

Presseinformationen

BEYOND TRADITION - Kraft der Naturstimmen

Drehbuch: Lea Hagmann und Rahel von Gunten

Regie: Rahel von Gunten und Lea Hagmann

Produzent und Kamera: Thomas Rickenmann

Produktion und Verleih Schweiz: ExtraMileFilms

Kinostart Schweiz: 12. Oktober 2023



The film includes beautiful music and showcases excellent materials. – International Council of Traditional Music ICTM, Ghana, 16. 07. 2023

Der Film «Beyond Tradition» beleuchtet die Bedeutung von Traditionen in drei komplett unterschiedlichen Kulturen – Toggenburger Tagblatt, 10. 08. 2023

Filmbeschreibung

Eine zauberhafte Klang-Bild-Reise, die Heimat, Tradition und Identität neu denken lässt.

Was ist eigentlich Tradition?

Für den Appenzeller Naturjodler Meinrad Koch ist es ein Balanceakt zwischen altbewährten Ritualen und mutiger Innovation. Auf seiner Suche nach einem offenen Verständnis von Tradition tauscht sich Meinrad im norwegischen Teil von Sápmi mit der aufsteigenden Joikerin Marja Mortensson über ihre jodelartige und ursprünglich schamanistische Gesangskultur aus, die jahrhundertlang verboten war und die Marja nun wiederbelebt. Für Marja ist Tradition ein Mittel, um der Minderheit der Sami eine Stimme zu geben. Im georgischen Rustavi trifft Meinrad die Musikstudentin Ninuca Kakhiani. Seit ihrer Kindheit singt sie im international bekannten Jugendchor Tutarchela. Sie ist nicht nur mit den traditionellen Gesängen und dem georgischen Jodeln gross geworden, sondern hat auch gelernt, über den eigenen Tellerrand hinauszuschauen und sich mit Musikkulturen jenseits ihrer eigenen zu beschäftigen.

Der Film *Beyond Tradition* erzählt vom Brückenbauen zwischen Konventionen und Erneuerungen. Junge Sänger und Sängerinnen aus drei Ländern hinterfragen ihre Kultur und stellen sich der grossen Herausforderung, ihre Wurzeln mit dem modernen Leben zu verknüpfen. Auf der Suche nach der eigenen Identität wird die Klangreise zur Projektionsfläche für die Sehnsucht nach Heimat und dem Bedürfnis nach Austausch, ein Spannungsverhältnis, das im Zeitalter der Globalisierung so wichtig geworden ist.



Abb. 1 Meinrad Koch beim traditionellen Alpaufzug, 2020 (Still aus dem Film: Thomas Rickenmann)

Zum Hintergrund

Der Dokumentarfilm „**Beyond Tradition: Kraft der Naturstimmen**“ von **Lea Hagmann** und **Rahel von Gunten** begleitet junge Sänger und Sängerinnen aus dem schweizerischen Appenzell, dem georgischen Rustavi und dem skandinavischen Sápmi auf ihrer Reise des Brückenbauens zwischen Tradition und Innovation. Er zeigt anhand einzelner Biografien, woher diese jungen Menschen stammen, mit welchen Traditionen sie aufgewachsen sind und wie sie diese weiterentwickeln und damit ihre komplexen Identitäten ausdrücken. Der Film lässt die Protagonist*innen **Meinrad Koch**, **Marja Mortensson** und **Ninuca Kakhiani** erzählen, was ihnen Tradition bedeutet, warum sie sich mit dem appenzellischen Ruggusseli, der georgischen Mehrstimmigkeit und dem saamischen Joik verbunden fühlen, was sie an Ursprünglichem übernehmen und wo sie sich Veränderungen wünschen. Dabei werden auch zeitgenössische Diskussionen um Genderthemen, Kolonialismus und ethnische Minoritäten mit einbezogen, die im Zeitalter der Globalisierung so wichtig geworden sind.

Umrahmt werden die verschiedenen Geschichten der Protagonist*innen mit wunderschönen Naturaufnahmen, mit denen sich der Filmer **Thomas Rickenmann** (s' Bloch, Alpzyt, Silvesterchlausen) bereits einen Namen gemacht hat, akustisch untermalt von der bezaubernden Filmmusik von **Daniel Herskedal**. Musikethnologin Lea Hagmann und Pädagogin und Filmemacherin Rahel von Gunten (Im Berg dahuim) haben die Drehvorlage zu diesem Film gemeinsam entwickelt und teilen sich auch die Regie. Der Film hat eine deutliche Botschaft: er zeigt auf, dass Tradition und Globalisierung keine Gegensätze sind.



Abb. 2 Marja Mortensson präsentiert ihr neues Album, 2019 (Still aus dem Film: Rahel von Gunten)

Anmerkungen der Autorinnen/Regisseurinnen

Was bedeutet „Heimat“ in der heutigen Zeit und was bedeutet „Fremde“? Sind diese beiden Begriffe überhaupt noch voneinander zu trennen oder sind wir nicht alle Teil einer globalisierten Gesellschaft geworden? Was bedeutet das in Bezug auf die Identität junger Menschen und wie drücken sie diese in musikalischer Form aus?

Diese Fragen beschäftigen uns, Lea Hagmann (Musikethnologin / Radiojournalistin) und Rahel von Gunten (Heilpädagogin / Filmemacherin), schon lange. Immer wieder begegnen wir dem Aufeinandertreffen von unterschiedlichen Kulturen, von Tradition und Transformation. Die Welt ist komplex geworden, Schwarz-Weiss-Denken führt in eine Sackgasse. Und trotzdem löst diese Hybridität bei vielen Menschen Angst aus: Nationalistische Strömungen erleben einen Aufschwung, Fremden wird Misstrauen entgegengebracht, die heimische Folklore wird zelebriert. Gleichzeitig will der moderne Mensch Exotik aus anderen Kulturen konsumieren: ein bisschen Balkan-Disco, ein bisschen Bollywood und eine abgeschwächte Variante von Tango Argentino. Wo bleibt der Mittelweg?

Gemeinsam mit dem Filmer Thomas Rickenmann nähern wir uns im Film „Beyond Tradition: Kraft der Naturstimmen“ diesen Fragen in musikalischer Hinsicht nähern. Dabei werden traditionelle und textlose Vokalformen in drei unterschiedlichen Kulturen untersucht: Der Appenzeller Naturjodel (**Ruggusseli**), die georgische Polyphonie mit ihrem Silbengesang **Samgherisi** und der **Joik** der skandinavischen Saami. Dabei spielen junge Menschen die Hauptrollen, denn es ist ihre Identität, der sie durch diese Gesänge auf ihre ganz eigene Art und Weise Ausdruck verleihen.



Abb. 3 Meinrad Koch und Melanie Dörig mit ihrem Bühnenprojekt "Wiibli ond Mandli", 2021 (Still: Rahel von Gunten)

Dass sich junge Sänger und Sängerinnen überhaupt mit diesen verwurzelten Traditionen beschäftigen ist nicht selbstverständlich: allzu oft werden diese Musikstile im nationalistischen Kontext missbraucht. Traditionsverbände stellen rigide Regeln auf, was erlaubt ist und was nicht. Diese Konventionen müssen gebrochen werden, wenn die Tradition weiterhin lebendig bleiben soll. Denn Musikformen sind wandelbar, sie passen sich ihrer Zeit an, sie bauen auf soliden Wurzeln auf und tragen neue Blüten.

Mit „Beyond Tradition“ wollen wir zeigen, dass sich Tradition und Innovation, Heimat und Fremde gegenseitig nicht ausschliessen. Dadurch können wir einen wichtigen Beitrag zu aktuellen Themen wie gegenseitige Integration und Toleranz leisten. Auch die Themen moderner Alltag, Minoritäten und Genderthemen stehen im Vordergrund: Ein Appenzeller Senn pendelt zwischen der Alp und der Produktion von Insektenburgern, eine junge Saami-Frau vermischt schamanistische Gesänge mit Jazz und klassischer Musik, die junge Georgierinnen und Georgier vom Jugendchor Tutarchela blicken mit Neugierde hinter die Grenzen ihres eigenen Landes und lassen sich von Musik anderer Kulturen inspirieren und begeistern. Identitäten werden neu geschaffen. Musikalische Authentizität verkommt nicht zum musealen Objekt, sondern äussert sich in erlebbaren und ausdrucksstarken Momenten, die beim Publikum Gänsehaut erzeugen.



Abb. 4 Ninuca Kakhiani (links) am Konzert mit dem Tutarchela Jugendchor, 2019 (Still: Thomas Rickenmann)

Anmerkungen der Produktionsfirma

Die ExtraMileFilms GmbH ist eine junge Produktionsfirma, die hauptsächlich Kino-Dokumentarfilme produziert. Wie der Publikumserfolg beweist, gelingt es Thomas Rickenmann, die Themen Brauchtum und Tradition authentisch, emotional und ausdrucksstark einzufangen. Mit «Beyond Tradition» wagt sich Thomas Rickenmann nun in Zusammenarbeit mit Musikethnologin Lea Hagmann und Filmemacherin Rahel von Gunten an ein interkulturelles Projekt und sprengt den Rahmen des rein Traditionellen. Die Themen Innovation, Gender und moderner Alltag in urbanen Gebieten gewinnen neben sinnlichen Naturaufnahmen und verwurzelttem Brauchtum an Bedeutung.

Für die ExtraMileFilms GmbH ist dies ein mutiger Schritt, denn die oben genannten neuen Ideen verlangen vom Betrachtenden Selbstreflexion, die Auseinandersetzung mit der modernen Realität und verhindern die Flucht in ein überromantisierendes Bild von Heimat und heiler Welt. Gleichzeitig öffnet die kritische Auseinandersetzung mit Tradition sowie die Inklusion von Innovation und Jugendkultur die Türen für ein breites, diverses Kinopublikum, es werden sowohl ländliche als auch städtische Menschen angesprochen, in der Schweiz und darüber hinaus: «beyond» eben.



Abb. 5 Rentiere im norwegischen Teil von Sápmi, 2020 (Still: Thomas Rickenmann)

Webseite: beyondtradition.ch

Trailer: [Beyond Tradition – Kraft der Naturstimmen | Trailer](#)

Biografien

Lea Hagmann (Autorin, Co-Regie)

Dr. Lea Hagmann (*1981, Zürich) ist Musikethnologin und Musikredaktorin bei SRF2 Kultur. Sie leitet an der Universität Bern den interdisziplinären Master-Studiengang World Arts and Music. Ihre Kernbereiche sind Identitätsbildung durch Musik, Musik und Sprache sowie inter- und transkultureller Austausch. Fragestellungen zu Tradition und Innovation bilden den Schwerpunkt ihrer Forschungs- und Lehrtätigkeit. Die Initialzündung zum Film Beyond Tradition hatte sie 2017, als sie sich auf eine Forschungsstelle zum Schweizer Naturjodel bewarb. Die georgische Polyphonie hat sie 2016 durch die Chorleiterin Tamar Buadze und den georgischen Judendchor Tutarchela kennen gelernt und setzt sich seither intensiv damit auseinander. Mit der saamischen Kultur und dem Joik ist sie im Februar 2019 zum ersten Mal in Kontakt gekommen. Ein Hauptanliegen von Lea Hagmann ist es, ihre Forschung aus dem universitären Elfenbeinturm hinaus in die Öffentlichkeit zu tragen. Die Arbeit an Beyond Tradition gibt ihr nun die Möglichkeit, musikethnologische Fragestellungen in eine künstlerische Form umzusetzen und sie einem breiten Publikum zugänglich zu machen.

Kontakt: lea.hagmann@unibe.ch

Rahel von Gunten (Regie, Co-Autorin)

Rahel von Gunten, (1983, Zürich) hat sich zur Primarlehrerin und schulischen Heilpädagogin ausbilden lassen, weil sie die Potentiale aller Kinder und Jugendlichen bestärken und fördern möchte. Als Masterarbeit an der Hochschule für Heilpädagogik (HfH) hat sie 2017 in ihrem ersten Film "Haltestelle Kinderkrebs" Regie geführt und Schwächeren eine Stimme gegeben. Im Herbst 2020 hat sie ihren zweiten Film "Im Berg dahui" in Zusammenarbeit mit Thomas Rickenmann in schweizerische und deutsche Kinos gebracht und Einblick in den Alpsommer ermöglicht. An der Hochschule für Kunst in Bern (HKB) hat sie den "CAS Dokumentarfilm" erfolgreich abgeschlossen. In ihrem dritten Streifen "Beyond Tradition" verknüpft sie die tiefgründige Auseinandersetzung mit Menschen und ihren lebendigen Traditionen und Ritualen. Die Beziehungen zwischen Ton, Bild und Klang berührend zu gestalten, ist ihr ein inniges und erfüllendes Anliegen beim Geschichten erzählen.

Kontakt: rahel@extramilefilms.com

Thomas Rickenmann (Produzent, Kamera)

Thomas Rickenmann (*1978, Wattwil) ist ein erfolgreicher Filmemacher aus dem Toggenburg. Seit über 15 Jahren werden seine Kinofilme mit Erfolg gefeiert und regelmässig im nationalen und internationalen Fernsehen (SRF1, 3Sat, TV24, 3+, S1) ausgestrahlt. Die Filme "Silvesterchlausen", "S'Bloch", "Alpzyt" und "z'Alp" haben einen starken Bezug zu den lebendigen Traditionen im Appenzellerland und zeigen Thomas Rickenmanns Feingefühl fürs filmische Inszenieren und Festhalten. "Alpzyt" war im Jahre 2016 der erfolgreichste Schweizer Kinodokumentarfilm. Er stellt die Menschen authentisch dar und zeigt sie aus überraschenden Blickwinkeln.

Kontakt: thomas@extramilefilms.com